



# Vereinigte Industrieverbände

von Düren, Jülich, Euskirchen und Umgebung e.V.

## VIV-INFO | 25/2014

### Textilindustrie - Tarifabschluss

Am 13.11.2014 haben sich die Tarifvertragsparteien auf Bundesebene in der dritten Verhandlungsrunde in Münster auf ein Tarifergebnis mit folgenden Eckpunkten verständigt:

- Die Laufzeit des Entgelttarifvertrages beträgt 27 Monate vom 01.11.2014 bis zum 31.01.2017.
- Die Monate November und Dezember 2014 bleiben ohne zusätzliche Vergütung.
- Für die Monate Januar bis Mai 2015 erhalten die Beschäftigten Einmalzahlungen von 60 EUR je Monat.
- Zum 01.06.2015 steigen die Tabellenvergütungen um einen Sockelbetrag von 60 EUR und zum 01.06.2016 um weitere 2,4 Prozent.
- Es wurden Öffnungsklauseln vereinbart in Bezug auf die Einmalzahlungen und den Sockelbetrag.
- Ab 01.01.2015 befristet bis

31.01.2017 wurde eine verpflichtende Altersteilzeit (mit Öffnungsklausel) vereinbart, wobei aber nicht mehr als 2 Prozent der Belegschaft die Altersteilzeitregelung in Anspruch nehmen dürfen.

- Für beide Seiten wurde eine Erklärungsfrist bis zum 12.12.2014 festgelegt.

Klaus Huneke, Vorsitzender unseres Textilverbandes, hat diesen Tarifabschluss gegenüber der Presse wie folgt bewertet: „Vor dem Hintergrund der konjunkturellen Eintrübung bietet der Tarifvertrag den Unternehmen mit der langen Laufzeit Planungssicherheit. Das Ergebnis ist insgesamt vertretbar und ein fairer Kompromiss.“

Der Tarifabschluss gilt in der Region für rund 1.200 Beschäftigte. (So)

### Kurz notiert

#### Was Deutschland nicht braucht

Über sozialpolitische Vorhaben der Bundesregierung kann man durchaus geteilter Meinung sein. Aber: Handwerkliche Schwächen in der Gesetzgebung sollten wir der Bundesregierung nicht durchgehen lassen. Die dilettantische Übertragung der Schuldrechtsreform auf das Arbeitsrecht in 2002 war der größte Anschlag auf die Rechtssicherheit. Heute wirft das Gesetz über den Mindestlohn – ohne Not – eine Fülle von Fragen auf, die erst in Jahren von der Rechtsprechung beantwortet werden. Der Entwurf zur Pflegezeit: Ein Muster an Intransparenz.

Nicht nur Schlampereien beim Bau, sondern auch Schlampereien in der Gesetzgebung kommen uns teuer zu stehen. (So)

### Forderungen der IG Metall

Die IG Metall fordert für die Metallindustrie 5,5 Prozent mehr Entgelt, Veränderungen bei der Altersteilzeit und Anspruch auf Bildungsteilzeit.

**Wir** kommentieren die Tarifforderung der IG Metall wie folgt:

Die Tarifforderung der IG Metall bewegt sich in dem Rahmen dessen, was in anderen Branchen von der IG Metall oder

auch anderen Gewerkschaften gefordert wurde.

Entscheidend wird sein, was am Ende tatsächlich vereinbart wird. Die Tarifverhandlungen beginnen Mitte Januar 2015. Dann wird man auch etwas klarer sehen, wohin sich die Konjunktur entwickelt.

Tarifabschlüsse im Herbst 2014 waren deutlich niedriger, als im Frühjahr 2014.

### VIV-Info Wegweiser



Weitere Informationen erhalten Mitglieder im ExtraVIV



Bitte beachten Sie weitere Anhänge



Weitere Informationen auf Anfrage bzw. im ExtraVIV

Diese tragen der nachlassenden fragilen Konjunktur Rechnung.

Die Unternehmen dürfen nicht überfordert werden. Es kommt nicht von ungefähr, dass inzwischen von den 34 Unternehmen unseres Arbeitgeberverbandes 19 ohne Tarifbindung agieren.

Was ist zur Forderung nach Bildungsteilzeit zu sagen? Bundesweit geben die

Metallunternehmen dafür acht Milliarden Euro aus. Da müssen die Unternehmen nicht zum Jagen getragen werden.

Aber: Rein persönliche Weiterbildung kann nicht auf Kosten der Belegschaft und des Betriebes erfolgen.

Und Altersteilzeit? Die muss verständlicher gestaltet werden. (So)

## Pensions-Sicherungs-Verein: Beitragssatz 2015

Der Pensions-Sicherungs-Verein (PSV), der im Fall der Insolvenz des Arbeitgebers die Betriebsrenten weiter zahlt, hat am 13. November 2014 den Beitragssatz für das Jahr 2014 auf 1,3 Promille der Bemessungsgrundlage festgelegt. Damit liegt der diesjährige Beitragssatz erfreulicherweise nochmals niedriger als im Vorjahr (1,7 Promille). Der niedrige Beitrag ist darauf zurückzuführen, dass die Anzahl sowohl der eingetretenen Insolvenzen als auch der Versorgungsberechtigten deutlich gesunken ist und außerdem größere Schäden ausblieben.

Dementsprechend hat sich der Leistungsaufwand des PSV erheblich reduziert.

Die Mitteilung über die Festlegung des Beitragssatzes für 2014 erfolgt mit dem Jahres-Beitragsbescheid, der demnächst an die PSV-Mitgliedsunternehmen versandt wird. Auf die Erhebung eines Vorschusses für 2015 wird zunächst verzichtet. (AS)



**Übersicht Insolvenzverfahren  
Pressemitteilung PSV vom 14.11.2014**

## Kurz notiert

### Rente mit 63 stark nachgefragt

Die Rente mit 63 wird stärker nachgefragt als gedacht und damit deutlich teurer als geplant. Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit rechnet damit, dass künftig jährlich bis zu 450.000 Personen anspruchsberechtigt sind. Ein Drittel der geburtenstarken Jahrgänge 1950 bis 1963 erfüllt die Voraussetzungen der Rente mit 63. In 2015 entstehen Kosten von etwa drei Milliarden Euro. (So)

### Kurzarbeitergeld Bezugsdauer in 2015

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat durch Verordnung vom 13.11.2014 festgelegt, dass auch im Jahr 2015 Kurzarbeitergeld für **maximal 12 Monate** bezogen werden kann, wenn der Anspruch bis zum 31.12.2015 entsteht. (AS)

## VIV-Industriekonzerte: Wiener Klaviertrio zu Gast in Düren

Seit 25 Jahren spielt das **Wiener Klaviertrio** regelmäßig in den wichtigen Musikmetropolen der Welt.

Im Rahmen der VIV-Industriekonzerte geben die Musiker nun am **Mittwoch, 10. Dezember 2014**, 20 Uhr, ein Gastspiel im Dürener Haus der Stadt.

Der Westdeutsche Rundfunk zeichnet das Konzert auf und sendet es am 3. Januar 2015 um 20.00 Uhr in seiner Reihe „**WDR 3 Kammerkonzerte in NRW**“.

Für das Konzert in Düren hat das Wiener Klaviertrio ein besonderes Programm zusammengestellt. Zwischen dem einleitenden Klaviertrio B-Dur KV 502 von Wolfgang Amadeus Mozart und dem ebenso

großartigen Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 63 von Robert Schumann erklingt ein selten gespieltes Werk: Das Klaviertrio Nr. 1 D-Dur op. 35 des bei uns wenig bekannten spanischen Komponisten Joaquín Turina. Seine Musik entstand überwiegend im 20. Jahrhundert und erinnert an die großen Vorbilder der musikalischen Klassik und Romantik.

Eintrittskarten sind in begrenzter Stückzahl bei den Vereinigten Industriebänden und an der Abendkasse erhältlich. Der Preis beträgt 12 Euro pro Karte (bzw. 6 Euro ermäßigt für Schüler und Studenten). (Dü)



Wiener Klaviertrio

Foto: Nancy Horowitz

# Fortbildungslehrgang für Abfallbeauftragte

Der Industrie-Wasser-Umweltschutz e.V. bietet am **Donnerstag, 11.12.2014, von 14:00 h bis ca. 17:00 h** in den Räumlichkeiten der Firma Heimbach GmbH & Co. KG, Düren, einen Fortbildungslehrgang für Umweltbeauftragte im Bereich Kreislaufwirtschaft an.

Die Themen werden u. a. sein:  
Aktuelle Entwicklungen der Kreislaufwirtschaft auf Bundesebene und der neue ökologische Abfallwirtschaftsplan für Siedlungsabfälle Nordrhein-Westfalen aus Sicht der Industrie.

Referieren werden u. a. Herr Ministerialrat Dr. Andreas Jaron, Bundesminister

ium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), sowie Herr Michael Pieper, Geschäftsführer Niederrheinische Industrie- und Handelskammer, Duisburg.

Für Mitarbeiter von Mitgliedsunternehmen des IWU e.V. ist die Teilnahme an der Veranstaltung kostenfrei. Anderenfalls beträgt die Teilnahmegebühr 350,00 Euro netto.

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.iwu-dueren.de](http://www.iwu-dueren.de) oder auf der Geschäftsstelle des IWU e.V. (Cuy)

# Kurz notiert

## Top-Flops des Gesetzgebers

Seit dem 01.01.2002 gilt das Recht der allgemeinen Geschäftsbedingungen auch für Arbeitsverträge. Mit einem Federstrich hat damals der Gesetzgeber das Recht für Arbeitsverträge so nachhaltig und unvorhersehbar geändert, wie niemals zuvor. Seitdem ist bei der Arbeitsvertragsgestaltung kein Stein auf dem anderen geblieben. Anstatt ein Arbeitsvertragsgesetzbuch zu verabschieden, öffnete der Gesetzgeber die „Büchse der Pandora“. Intransparenter und Rechtsunsicherheit schaffender war noch nie ein Eingriff des Gesetzgebers in das Arbeitsrecht. (So)

Tarifabschlüsse					
	Metall	Chemische	Papierherzeugung	Papierverarbeitung	Textil
	<i>IG Metall</i>	<i>IG BCE</i>	<i>IG BCE</i>	<i>ver.di</i>	<i>IG Metall</i>
<b>Abschluss</b>	16.05.2013	05.02.2014	26.06.2013	31.10.2014	13.11.2014
<b>Laufzeit</b>	20 Monate	14 Monate	25 Monate	26 Monate	27 Monate
		1 Monat: 0 13 Monate: 3,7 %	1 Monat: 0		2 Monate: 0 Januar bis Mai 2015 5 x 60 € Einmalzahlung
<b>Ergebnis</b>	2 Null-Monate ab 01.07.2013: 3,4 % ab 01.05.2014: weitere 2,2 %	- Verschiebung der Tarifierhöhung um 2 Monate möglich, wenn die wirtschaftliche Lage dies erfordert	ab 01.07.2013: 1,8 % für 10 Monate; ab 01.05.2014 weitere 3 % für 14 Monate  TV "Altersteilzeit und Demografie" v. 17.10.2014: Betriebsparteien ent- scheiden, ob ATZ oder andere Bausteine finanziert werden	3 Null-Monate ab 01.12.2014: 2,4 % ab 01.11.2015: 2,6 %  <b>Für Angestellte: Jeweils 3 Monate später</b>	ab 01.06.2015: Sockelbetrag 60 €  ab 01.06.2016 weitere 2,4 %  ab 01.05.2015 befristet bis 31.01.2017 wurde eine ver- pflichtende ATZ vereinbart, wobei aber nicht mehr als 2 % der Belegschaft die ATZ- Regelung in Anspruch nehmen darf
<b>Laufzeitende</b>	31.12.2014	28.02.2015	30.06.2015	31.10.2016 bzw. 31.01.2017	31.01.2017

## IMPRESSUM & KONTAKT

### Herausgeber

Vereinigte Industrieverbände von Düren, Jülich, Euskirchen und Umgebung e.V.

### Verantwortlich für den Inhalt

Hans-Harald Sowka

### Kontakt

Vereinigte Industrieverbände e.V.  
Tivolistraße 76  
52349 Düren

FON 02421/4042-0

FAX 02421/4042-25

E-MAIL [info@vivdueren.de](mailto:info@vivdueren.de)

WEB [www.vivdueren.de](http://www.vivdueren.de)